

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale
Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale
Band: 26 (1966)

Rubrik: Werbung und Werbemittel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Berichtsjahr wurden folgende Imprime herausgegeben
oder neu aufgelegt:

III. WERBUNG UND WERBEMITTEL

1. Drucksachen und Materialdienst

Drucksachen

<i>Camping in der Schweiz,</i> mit Beilageblatt	deutsch/frz./engl.	50 000 Ex.
<i>Der große Ferienkalender der</i> <i>Schweiz 1966-1968 inkl.</i>	deutsch/frz./engl./ ital./spanisch	
<i>Wettbewerbskarten</i> (mit den Sujets der Wettbewerbsmonate)	deutsch/frz./engl./ ital./spanisch	670 000 Ex.
Spezialausgabe für Agentur Amsterdam	holländisch	40 000 Ex.
<i>Faltblatt mit Wettbewerbs-</i> <i>bestimmungen</i>	deutsch/frz./ital.	4 000 Ex.
<i>Die Schweiz von heute</i>	deutsch	20 000 Ex.
	französisch	15 000 Ex.
	dänisch	10 000 Ex.
<i>Glückwunschkarten mit</i> <i>Werbesujets</i> zuhanden der		
– diplomatischen und konsularischen Vertretungen,		60 000 Ex.
– Agenturen (mit Hinweis auf 50jähriges Bestehen der SVZ)	8 Sprachen	20 000 Ex.
<i>Ferienkurse und Ferienlager</i> <i>in der Schweiz 1966</i>	deutsch/frz./engl.	21 000 Ex.
<i>Geschäftsbericht 1965</i>	deutsch	1 500 Ex.
	französisch	700 Ex.
<i>Informationsblätter der Agenturen</i> (als Beilage zur großen Farb- brochure «Schweiz»)		
– Amsterdam: «Tips voor uw Vakantie in Zwitserland»	holländisch	20 000 Ex.
– New York und San Francisco: «Travel Tips for your Holidays in Switzerland»	englisch	30 000 Ex.
– Paris und Nizza: «La Suisse, pays de vos vacances»	französisch	35 000 Ex.

– Wien: «Kleiner Ratgeber für Ihre Schweizer Reise»			deutsch	5 000 Ex.
<i>Motelliste 1966</i>			d./frz./ital./engl.	20 000 Ex.
<i>Offizielle Straßenkarte der Schweiz</i>			deutsch/englisch	170 000 Ex.
			französisch/ital.	100 000 Ex.
<i>Private Krankenanstalten in der Schweiz</i>			sechssprachig	20 000 Ex.
<i>Schleuderprospekt «Schweiz»</i>			deutsch	75 000 Ex.
			französisch	75 000 Ex.
			englisch	150 000 Ex.
			italienisch	25 000 Ex.
			spanisch	25 000 Ex.
			holländisch	50 000 Ex.
			dänisch	50 000 Ex.
			schwedisch	25 000 Ex.
			portugiesisch	25 000 Ex.
			Sonderausg. USA	50 000 Ex.
			neutral	50 000 Ex.
<i>Unterkunftsverhältnisse für Studenten in den Universitäts- städten der Schweiz</i>			deutsch/frz./engl.	8 000 Ex.
<i>Veranstaltungen in der Schweiz – Sommer 1966, 3 Sprach- ausgaben</i>			deutsch/frz./engl.	32 000 Ex.
<i>Veranstaltungen in der Schweiz – Winter 1966/1967, 3 Sprach- ausgaben</i>			deutsch/frz./engl.	32 000 Ex.
<i>Billettaschen (dem geänderten Format der internationalen Fahrscheine entsprechend) für USA, England und Oesterreich</i>				26 000 Ex.

Plakate

Photoplakat «Winterferien – doppelte Ferien» von Philipp Giegel (SVZ), 4600 Ex. Weltformat für den Aushang in der Schweiz; 10 000 Ex. im englischen Format für das Ausland; 1000 Ex. Kleinformat für den Aushang in den Eisenbahnwagen.
Kleinplakate als Hinweis auf den Ferienkalender, 25 Sujets, Auflage 3700 Ex. (1800 Ex. kaschiert).

Im Berichtsjahr spедиerten wir 2637 Kisten und Container
5929 Drucksachenpakete und
2603 Postpakete

Materialdienst

mit touristischem Werbematerial der SVZ, der lokalen, regionalen und schweizerischen Verkehrsinteressenten, im Totalgewicht von rund 493 Tonnen brutto (450 Tonnen im Vorjahr).

Von unserem Hausgraphiker Hans Küchler wurden 2 Serien Sommerinserate gestaltet. Die erste stellte in 5 verschiedenen Sujets unser Motto « Reise durch Europa – raste in der Schweiz » dar, die zweite wandelte in 10 Sujets den Slogan « Vor Ihrer Fahrt auf den Mond – eine Fahrt in die Schweiz » in humorvoller Weise ab. Den Agenturen wurden die klischeefertigen Vorlagen zugestellt.

2. *Inserate*

Sommerkampagne

16 originelle, auf Verse von Fridolin Tschudi gründende Sujets, wurden von Gérard Miedinger aus einer Schaufensterdekoration entwickelt und bildeten die Grundlage für die Winterkampagne.   ber 160 klischeefertige Vorlagen gingen den Agenturen zu, die damit einen Vorrat für die nächsten Jahre erhielten.

Winterkampagne

Neu geschaffen wurden gegen 40 Vorlagen für Einzelannoncen in verschiedenen Zeitschriften und Touristikbeilagen von Zeitungen, die direkt vom Hauptsitz bedient wurden, wie z. B. « New York Times », « New York Herald Tribune », « Paris Match », « La Revue des Voyages », « Le Figaro ».

Inserate des Hauptsitzes

Der monatliche Pressedienst « *Nachrichten aus der Schweiz* » / « *Nouvelles de Suisse* » / « *Switzerland News* » stellte den in- und ausländischen Zeitungen sowie anderen Interessenten Meldungen aus dem Reiseland zur Verfügung. Da die diplomatischen und konsularischen Posten dieses Material in eigenen Publikationen weiter verbreiteten, erreichte dieser Pressedienst rund 50 000 Adressen.

3. *Pressewerbung*

und Public Relations

a) *Presse- und Artikeldienst*

Im weiteren wurde die Inlandpresse mit aktuellen, per Telex übermittelten Meldungen, die Auslandpresse mit sogenannten *Presse-Informationsblättern* und « *Photoblitzen* » bedient.

56 deutsche, 17 französische und 14 englische Aufsätze sind neu in unseren *Artikeldienst* aufgenommen worden. Insgesamt versandten wir im Berichtsjahr an in- und ausländische Interessenten 6978 deutsche, 3865 französische und 6323 englische Artikel.

*b) Betreuung von Publizisten
und publizistisch
bedeutsamen Gästen*

Es wurden 1966 – eine bisher nie erreichte Zahl – über 2000 prominente Journalisten, Vertreter von Radio, Film und Fernsehen am Hauptsitz betreut, das heißt Kontakte mit Schweizer Persönlichkeiten vermittelt, Studienreisen und Besichtigungen durch unser Land organisiert. Der Herkunft nach ergibt sich folgende Rangfolge der vom Pressedienst betreuten Besucher:

USA (901), Großbritannien (750), Deutschland (54), Italien (42), Frankreich (36), Tschechoslowakei (33), Indien (21), Brasilien (18), Dänemark (15), Republik Südafrika (14), Kanada (12), Niederlande (12), Argentinien (7), Österreich (7), Thailand (7), Belgien (6), Schweden (5), Spanien (4). Je 1 bis 3 Journalisten kamen aus Aden, Australien, den Bahamas, Bulgarien, Ecuador, Finnland, Guyana, Hong Kong, Japan, Israel, Korea, Nigeria, Norwegen, Pakistan, den Philippinen, Polen, der Türkei, Uruguay, Jugoslawien.

Unter den betreuten prominenten Persönlichkeiten befanden sich der Columnist Walter Lippmann, die italienische Buchautorin Gina Formiggini, der französische Schriftsteller Yves Dartois, der in Alpinistenkreisen bekannte österreichische Publizist Dr. Hans Hanke, der amerikanische Filmregisseur Sheldon Reynolds, das britische Schriftsteller-Ehepaar John und Moira Hawkes und andere mehr.

Die Korrespondenz mit in- und ausländischen Journalisten, Filmschaffenden, Radio- und Fernsehreportern und Redaktionen, welche 1966 Sondernummern oder Sonderseiten über die Schweiz herausgaben, nahm an Umfang weiter zu. Wie in früheren Jahren wurde der Pressedienst von Autoren, Verlagshäusern und Fluggesellschaften mit der Revision von neuen oder neu aufzulegenden Reisehandbüchern und anderen touristischen Publikationen betraut.

4. Photodienst

Das Bildarchiv wurde, um das Reiseland vollständig und unter neuen Aspekten zu zeigen, ergänzt und erneuert. Unsere Photographen brachten 1400 neue Schwarzweiß- und 4500 Farbaufnahmen heim – ein in Anbetracht der ungünstigen Witterung gutes Resultat.

42 500 Vergrößerungen sind im Laufe des Jahres im eigenen Labor hergestellt worden, das heißt 40 000 im Format 18×24 cm zur Bedienung unserer Agenturen, der In- und Auslandpresse sowie der diplomatischen und konsularischen Vertretungen. 2500 weitere Vergrößerungen im Format 24×30 cm bis zur Größe von 100×100 cm waren für die Revue «Schweiz», den Ausstellungsdienst in den SVZ-Agenturen bestimmt oder dienten der Produktionsabteilung als Vor-

schläge für neue Publikationen. Auch alle Vorarbeiten für den Druck des Ferienkalenders und die beiden Plakate «Chumm mit, blib gsund» und «Winterferien – doppelte Ferien» (Aufnahmen Ph.Giegel) sind in unserem Labor ausgeführt worden.

Die Archive der SVZ-Agenturen wurden mit neuen Aufnahmen, die hauptsächlich heimatkundliche und kulturelle Veranstaltungen, aber auch Sportmöglichkeiten zum Thema hatten, versorgt.

Folgende aktuelle Bildberichte mit Texten in mehreren Sprachen sind zuhanden unserer Agenturen und der Presse im In- und Ausland zusammengestellt worden: «50 Jahre Schweizer Mustermesse in Basel», «Funkensonntag, ein Fasnachtsbrauch in Liestal», «Eiertütschen, ein Osterbrauch in Zürich», «8. Europameisterschaft der Springreiter in Luzern», «Sherlock Holmes im Broyetal / Conan Doyle-Museum», «Segensonntag im Lötschental», «Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest 1966 in Frauenfeld», «Internationales Künstlertreffen im Jura», «100 Jahre Villars-Chesières», «Das größte Glockenspiel der Schweiz», «Auf dem Schienenweg durchs Mittelalter», «James Joyce / Einweihung des Denkmals in Zürich», «Kinderzoo in Rapperswil». Laut unserer Erfolgskontrolle fanden diese Berichte starke Verbreitung.

Die individuellen Anfragen aus allen Teilen der Welt, die bei der Photoausleihstelle eingehen, nehmen von Jahr zu Jahr zu und werden thematisch wie künstlerisch anspruchsvoller. Bei der Zusammenstellung von geeigneten Schwarzweiß-Photographien und Farbendiaspositiven für Werbeprospekte, Schul-, Reise- und Souvenirbücher sowie Filmlehrstreifen für ausländische Schulen wurden wir um Mitarbeit gebeten. Wie die eingegangenen Belege zeigen, lohnt sich dieser zeitraubende Einsatz. Die Nachfrage seitens der Schweizer Presse hat in erfreulichem Maße zugenommen; Redaktionen von werkeigenen Hauszeitungen gehören zu den regelmäßigen Kunden und werben mit ihren Artikeln und Bildern für Ferien im eigenen Lande.

Eine in den Schaufenstern der Schweizerischen Kreditanstalt an der Bahnhofstraße in Zürich gezeigte Ausstellung führte, wie bereits unter «Inserate Winterkampagne» erwähnt, zu einer neuen Annoncenserie. Die Schaufenster wurden von G.Miedinger in Zusammenarbeit mit dem Photographen M. Wolgensinger und dem allzu früh verstorbenen Fridolin Tschudi gestaltet. Die gleichen Sujets wurden während der März-Session in Bern für eine Schaufenster-Ausstellung der Kantonalbank in Bern verwendet. Eine Wanderausstellung in den Fenstern der Kan-

5. Schaufensterwerbung

tonalbank von Zürich zeigte in den Monaten März und April SVZ-Plakate aus den Jahren 1920 bis 1965, eine vielbeachtete Schau, die den Wandel des graphischen Schaffens im Dienste der touristischen Werbung veranschaulichte.

Weitere Schaufenster-Ausstellungen konnten wir während des Sommers in zahlreichen Spezial- und Filialgeschäften in der ganzen Schweiz durchführen.

6. Ausstellungen und Messen

a) In- und Ausland

Unsern Stand in der Säulenhalle der Schweizer Mustermesse in Basel stellten wir unter das Motto: «Vor Ihrer Fahrt auf den Mond – eine Fahrt in die Schweiz». Mit humoristischen Zeichnungen zeigten wir, welche Unbill der «Mondtourist» zu gewärtigen hat. Im Gegensatz dazu veranschaulichten farbige Bilder die Vielfalt und die Möglichkeiten des Ferienlandes Schweiz. Ein Alpengarten mit Wegweisern in die zehn touristischen Regionen ergänzte den Stand. Das gleiche Thema wurde in variiert Form am Comptoir Suisse präsentiert.

Unsere Ausstellung «Berg und Mensch», für die neues Material beschafft werden konnte, zeigten wir im Union Carbide Building in New York anlässlich der Eröffnung des Swiss Centers und in den Gärten des Casinos in Monte Carlo während der Schweizer-Woche vom 13. bis 19. September. Dort wurden ebenfalls im SVZ-Ausstellungszelt die Transparentmalereien des Kleinmeisters Franz Niklaus König vorgeführt, umgeben von der SVZ-Schau «Touristische Plakate 1920 bis 1965», die wir bereits in der Schweiz vorher in Engelberg, in Vevey und Martigny unter freiem Himmel aufgestellt hatten.

b) In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung

Wir beteiligten uns an folgenden Messen:

- | | |
|------------------|--|
| 30. 4.– 8. 5. | Messe Hannover |
| 28. 5.– 11. 6. | Schweizerische Industrieausstellung in Moskau
(Lieferung von touristischem Werbematerial) |
| 21. 6.– 9. 7. | Internationale Messe in Tel-Aviv |
| 16. 9.– 1. 10. | Internationale Messe in Algier |
| 17. 11.– 10. 12. | 1. Internationale Asiatische Messe in Bangkok/Thailand |

c) Diverse Ausstellungen und Messen

Vom 26. August bis 4. September fand in *Wels* (Oberösterreich) wiederum eine *Internationale Messe* statt. Neben 10 andern Ländern beteiligte sich auch die Schweiz mit einer Sonderschau, an der die Schweizer Mustermesse, die Swissair und die SVZ vertreten waren.

An der *Innsbrucker Messe*, die vom 24. September bis 2. Oktober statt-

fand, haben wir uns in Zusammenarbeit mit unserer Agentur Wien beteiligt.

Für die wöchentlichen «Verkehrsmittelungen» des Landessenders Bero-
münster sowie für «Le carnet du touriste», dem westschweizerischen
Pendant zu dieser Sendung, lieferten wir die Manuskripte. Entspre-
chend ihrer Informationsaufgabe haben unsere Landessender und das
Schweizer Fernsehen große sportliche und touristische Veranstaltungen
übertragen; bei besonderen Anlässen, wie den internationalen Damen-
skirennen in Grindelwald und den Lauberhornrennen in Wengen,
wurden die schweizerischen Sendungen über das Eurovisionsnetz aus-
gestrahlt. Fernsehen und Radio verdienen für diese Unterstützung
unseren Dank, ganz besonders aber für verschiedene Sendungen, die
unmittelbar die Arbeit der SVZ darstellten. So befaßte sich das Fern-
sehen in einer halbstündigen Darbietung mit der Werbemittel-Produk-
tion des Hauptsitzes und brachte auch längere Ausschnitte aus der Mit-
gliederversammlung der SVZ im Kloster Engelberg.

In Fortsetzung der erfolgreichen Wettbewerbsendung «La grande
ascension» strahlte Radio Lausanne während dreier Monate wöchent-
lich eine neue mit «Drôle de numéro» betitelte Sendung aus, bei wel-
cher das Publikum die Nummer eines eigens von der PTT an einem
Kurort eingerichteten Telephonapparates erraten mußte. Ein sehr
schwieriger, mit hohen Preisen dotierter und deshalb von einem hohen
Prozentsatz der Hörer mitverfolgter Wettbewerb.

Im Berichtsjahr hat unser Pressedienst Fernsehfilmteams aus einer gan-
zen Reihe von Ländern, darunter der Tschechoslowakei, Finnland,
Kanada und den USA betreut. Ed Drews von der Dudley Productions
Ltd. in Hollywood verwirklichte mehrere halbstündige farbige Fern-
sehprogramme im Rahmen der Serie «Wide Wide World». Richard
Reddy, Pasadena, Kalifornien, drehte den farbigen Fernsehfilm «Auf
den Spuren Mark Twains», und eine Gruppe von Filmleuten der King
Broadcasting Company in Seattle filmte mehrere Szenen für das farbige
TV-Programm «Crown Window in Europe». Für die farbige Fernseh-
folge «The Dating Game» (Chuck Barris Productions, Hollywood)
wurden im Dezember mit Tommy Roe in der Starrolle einige Episoden
in Zürich und im Kanton Graubünden gedreht.

Es stehen für den Vortragsdienst in der Schweiz und für die Agenturen
seit dem letzten Jahr 20 000 neue Farbendiapositive, nach Regionen

7. Radio und Fernsehen

8. Vortragsdienst

geordnet, zur Verfügung. Die Abgabe erfolgt im Ausleihdienst, besonders an Studenten, die im Ausland Vorträge über die Schweiz halten. Ebenfalls sehr beliebt und praktisch für Vorträge sind die Biblivisionsbände «Schweiz» und «Die Alpen». Die Agenturen organisierten Vorträge mit eigenen Referenten. Besonders erwähnt sei unter diesen Herr Anton R. Lendi, der schon seit vielen Jahren für die SVZ in Kanada tätig ist und 1966 auf seiner Vortragstournee über 48 000 Kilometer zurückgelegt und dabei an 165 Orten die Schweiz in Bild und Ton vorgeführt hat. Er ist ferner über ein Dutzend Mal an kanadischen Radio- und Fernsehsendern aufgetreten.

9. Film

Neuproduktion

Die Synchronisierungsarbeiten am neuen 35-mm-Eastman-Color-Film, betitelt «*Im Lauf des Jahres*», haben ihren Abschluß gefunden, womit dieser Breitleinwandstreifen ab 1967 für die Kinos im Hauptsitz der SVZ sowie im Schmalformat in unseren Agenturen, den diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Schweiz im Ausland usw. bereitliegen wird.

Zwei weitere 35-mm-Filme, «*Die Schweiz als Gastland*» und «*Cantilena Helvetica*», konnten im Bildteil termingemäß fertiggestellt werden. Nach erfolgter Vertonung sollen sie im Frühjahr 1967 zum Einsatz kommen. Für *Kinoreklame-Aktionen* wurde der erste 1-Minuten-Streifen mit Titel «*Ferien in der Schweiz*» geschaffen.

Auswertung

Das stark gekürzte Budget ließ im Berichtsjahr lediglich die Herstellung von 85 Kopien zu für den Inlandverleih, den Bedarf unserer Agenturen, der diplomatischen und konsularischen Vertretungen usw. Gegen 100 Kopien wurden regeneriert. Für Vorführungen an Lehrinstituten in den USA stellten wir der American Society for Friendship with Switzerland in New York 20 Streifen zur Verfügung (es wurden 100 Kopien angefordert). Schmalfilme aus unserem Archiv wurden wiederum in großem Umfang zahlreichen Verkehrsinteressenten, Vereinen, Instituten und Institutionen, Hotels sowie Handels- und Industriefirmen für deren Veranstaltungen und Public-Relations-Aktionen überlassen. Als Beispiele zitieren wir: CIBA Deutschland-Aktion; SA Ateliers Séchéron Australien-Campagne; Knorr Nahrungsmittel AG; Kaspar Winkler AG; Centre d'Etudes industrielles, Genève; Centre international de formation de l'Industrie horlogère Suisse, Genève; SBB; PTT; Swissair; BLS; Schweizer Reisekasse; Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft Winterthur usw. Zu erwähnen sind auch Vorführungen mit

unserem Material in Griechenland vor insgesamt rund 100 000 Zuschauern (nicht eingerechnet jene, die diese Vorführungen am griechischen Fernsehen verfolgten). Eine Anzahl 16-mm-Kopien sind vom Education Department of Western Australia übernommen worden. Im *Kinoverleih des In- und Auslandes* befinden sich weiterhin sechs unserer neueren 35-mm-Farbtonfilme. Unser 35-mm-Film «Neiges» konnte nun auch als Beiprogrammstreifen in Frankreich placiert werden. Erwähnenswert sind auch die Vorführungen mit unseren Normalfilmen in Lichtspieltheatern Zentralamerikas (speziell in Guatemala und Costa Rica) sowie in Peru (Semana Suiza in Lima). Unsere Filme sind nach zuverlässigen Erhebungen im Berichtsjahr vor rund 12 Millionen Zuschauern gezeigt worden.

Die *Televisions-Auswertung* unseres Filmes «The happy pace of Switzerland» (Kleine Schweizer Fahrt in C-Dur / Condor-Film Prod.) ist für die USA und Kanada einem Großverleiher übertragen worden, so daß er auf Millionen von Fernsehapparaten zu sehen sein wird. Dank den Bemühungen unserer Botschaft in Lissabon wurden unsere Streifen «Vacances sur mesure», «Haute école du ski» und «Uma volta pela Suíça com Rossini» (Kleine Schweizer Fahrt...) durch den TV-Sender der Sociedade Rede Portuguesa für laufende Sendungen übernommen.

Der SVZ-35-mm-Farbtonfilm «Ferien nach Maß» (Kern-Film-Prod.) *Prämiierungen* wurde am Filmwettbewerb der Internationalen Fremdenverkehrs-Filmtage in Gmunden (Österreich) mit dem *1. Preis* (Goldener Schwan) ausgezeichnet. Ein weiterer *1. Preis* (Goldmedaille) wurde dem von uns angekauften Film «Le Cervin» (von Dr. Rudolf Taugwalder) am Festival internazionale del Film turistico in Mailand zugesprochen. Ausgezeichnet wurden sodann am Festival des touristischen Films in Marseille die durch die SVZ eingesetzten Streifen «Valais, pays des contrastes» (Gemeinschaftsproduktion von Kern-Film für Walliser Verkehrsverband/PTT/Walliser Propagandastelle für landwirtschaftliche Erzeugnisse) und «Une cloche pour Ursli» (Condor-Film-Prod. für Verkehrsverein für Graubünden).

Zum erstenmal seit vielen Jahren ist die Schweiz als Hauptschauplatz *Spielfilme* zweier Großfilme Hollywoods gewählt worden, wobei die Vorarbeiten für die Aufnahmen und für die Unterkunft der Darsteller und der technischen Hilfskräfte – insgesamt 180 bis 200 Personen – durch unseren Pressedienst geleistet wurden. Bisher verwirklicht wurden einige

Episoden des Großfilms «The Bells of Hell go ting-a-ling-a-ling...» (Mirish/United Artists) in den Kantonen Waadt und Wallis. Weitere Aufnahmen sind für 1967 unter anderem auch in der Nordostschweiz geplant.

Die Filmgesellschaft Warner Brothers drehte in Zürich und im Engadin die Außenaufnahmen zu dem 70-mm-Panavision-Breitwandfilm «The Assignment».

Vom 8. bis 25. März weilte eine 17köpfige Filmmannschaft aus Bombay (Indien) im Skigebiet von Lenzerheide, um dort Winterszenen für den Großfilm «Around the world in Ps. 75» zu drehen. Dieser Film spielt in einigen wenigen Ländern, und die Schweiz wurde für das Finale ausersehen. Unser Pressedienst war bei den Vorarbeiten maßgeblich beteiligt und konnte verschiedene Reportagen über dieses Projekt in der Presse des In- und Auslandes sowie in der Schweizer Filmwochenschau und im Schweizer Fernsehen unterbringen.

Dokumentar- und Reisefilme

Unser Pressedienst organisierte Reise- und Aufnahmeprogramme für touristische Kurzfilme, die durch Vermittlung von Fluggesellschaften auf der ganzen Welt gezeigt werden sollen. Aufträge dieser Art wurden an private Produzenten in England und Kanada von den Fluggesellschaften BOAC, BEA und Air Canada vergeben.

Der abendfüllende Film «The Four Worlds of Switzerland», welcher auf die vier Landessprachen und Kulturgebiete der Schweiz hinweist, wurde während des Sommers vom amerikanischen Produzenten Alfred Wolff unter unserer Mithilfe verwirklicht.

Eine Probevorführung des ersten in der Schweiz gedrehten touristischen Breitwandfilmes, nämlich des abendfüllenden Streifens «The Grand Tour of Switzerland» von André de la Varre, Hollywood und Wien, wurde von uns in Zürich veranstaltet.

10. Auskunftsdienst am Hauptsitz

Der Auskunftsdienst erteilte schriftliche und mündliche Auskünfte über Grenzformalitäten, Reisen mit Bahn und Auto (Reiserouten, Billettpreise, Zusammenstellung von Fahrplänen), Unterkunft in Hotels und Pensionen, in Motels, auf Campingplätzen, in Jugendherbergen, Massenlagern und Ferienwohnungen, über kulturelle und sportliche Veranstaltungen, Sport- und Exkursionsmöglichkeiten, Privatschulen, staatliche Erziehungs- und Bildungsanstalten, Kinderheime, Erholungsheime, Kuranstalten, Ferienkurse und Ferienlager usw. Wir haben das sich steigernde Beliebtheit erfreuende Verzeichnis der autolosen Kur-

orte neu aufgelegt und erweitert. Die Broschüre umfaßt jetzt 12 Seiten und trägt den Titel «Kurorte und abseits gelegene Hotels ohne Autoverkehr».

Unser Auskunftsdienst stellte die unter «Werbung und Werbemittel» aufgeführten verschiedenen Veranstaltungslisten her, so die Broschüren über die Sommer- und Winterereignisse, den Terminkalender für die Revue «Schweiz» und die Sonderausgaben für die Ereignislisten der Alpenraumwerbung und der OSEC-Messeprospekte.

Die «Mitteilungen der SVZ» erschienen im Laufe des Monats September und zu Jahresende in zwei Sammelausgaben für 1966 und wurden in je rund 1200 Exemplaren an die Mitglieder der SVZ, die Bundesbehörden, Parlamentarier und weitere Adressaten verschickt. Dieses interne Bulletin orientiert über die wichtigsten touristischen Entwicklungen im In- und Ausland.

Revue «Schweiz – Suisse – Svizzera – Switzerland». Der Slogan «Reise durch Europa – raste in der Schweiz» blieb auch der Revue Leitmotiv für das Berichtsjahr. Sämtliche Regionen konnten dabei wohlabgewogen berücksichtigt werden, nicht zuletzt dank des großzügig ausgebauten Photodienstes der SVZ. Eine ganze Reihe von alpinen Aufnahmen, die im «Jahr der Alpen» gemacht wurden, konnten 1966 in der Revue ausgewertet werden. Die im Vorjahr von uns mitorganisierten Jura-wanderungen fanden im Juniheft ihren Niederschlag. Ein ausführlicher Bildbericht über die Eröffnung des Swiss Center in New York stand im Mittelpunkt des Augustheftes. Die beiden großen Auslandnummern ermöglichten es, durch den Fortdruck von Farbbeilagen auch die Inlandhefte auf rationelle Weise besser auszustatten. Gesamtauflage: 12 Inland- und 2 Auslandnummern, insgesamt 221 000 Exemplare.

11. Eigene Organe

Zusammen mit den schweizerischen Transportunternehmungen, der Swissair, den lokalen und regionalen Verkehrsvereinen organisierten wir Studienreisen für Reisebürofachleute (Schalterpersonal) aus Deutschland und Österreich (22 Teilnehmer), aus Dänemark (12 Teilnehmer), aus Holland und England (20 Teilnehmer). Eine Studienreise der «Rail Tours Holland» führte vom 12. bis 18. September nach Brunnen. In Zusammenarbeit mit den PTT-Betrieben organisierten wir für das Schalterpersonal des DER eine Studienreise (Swiss Alpine Tour) vom 19. bis 25. September. Für eine Studien- und Informationsreise des Bayrischen Heilbäderverbandes stellten wir das Programm zusammen

12. Studienreisen für Reisebürofachleute

und übernahmen die Organisation; ferner wirkten wir an zahlreichen, von der Swissair durchgeführten Studienreisen für IATA-Agenten aus verschiedenen Ländern mit.

13. Besondere Aktionen

Eröffnung Swiss Center New York

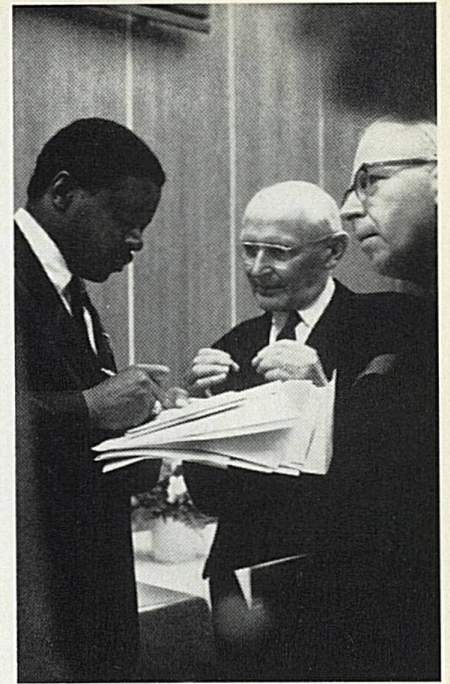
In der Woche vom 19. bis 26. Juni fand die feierliche Eröffnung des Swiss Center in New York statt, das, wie im letzten Bericht erwähnt, an allerbesten Lage an der Fifth Avenue in einem von den drei Partnern – Schweizerischer Bankverein, Swissair, Schweizerische Verkehrszentrale – auf 61 Jahre gepachteten Hochhaus untergebracht ist. Frau Lindsay, Gattin des Bürgermeisters von New York, und Herr Prof. Dr. Friedrich Traugott Wahlen, Delegierter des Schweizerischen Bundesrates, nahmen die feierliche Eröffnung vor, zu der eine Reihe namhafter Persönlichkeiten aus den USA und der Schweiz erschienen waren, unter anderen auch die sechs letzten USA-Botschafter in Bern. Die SVZ wurde vom Präsidenten der Swiss Center Inc., Herrn Dr. Victor Umbricht, Delegierter des Verwaltungsrates der CIBA, mit einem grossen Teil der Organisationsarbeiten beauftragt, indem unser Agenturchef in New York für den Ablauf der Feierlichkeiten, der Hauptsitz in Zürich jedoch für Ausstellungen, Public Relations und Pressedienst verantwortlich war. Neben einem vielbeachteten Vortrag von alt Bundesrat Wahlen über die Beziehung der Schweiz zu den Vereinigten Staaten von Nordamerika, der unter «Werbung und Werbemittel» erwähnten SVZ-Ausstellung «Berg und Mensch» im Union Carbide Building und «Schweizer Photographie» in der Grand Central Station fanden besonders die Basler Trommler- und Pfeifergruppen sowie das vom Stadtpräsidenten von Zürich dem Bürgermeister von New York überreichte Schwanenpaar, das in einem Teich des Central Parks ausgesetzt wurde, Beachtung. An verschiedenen Veranstaltungen wurde die Freundschaft zwischen den mächtigen USA und dem kleinen Schweizerland unterstrichen, besonders in Ansprachen des schweizerischen Botschafters Schnyder und des Generalkonsuls Dr. Lacher. Bei der Eröffnungsfeier wurde Frau Lindsay durch den Präsidenten der SVZ, Herrn Ständerat Despland, und den Direktor eine Atmos-Uhr überreicht.

Prominente Gäste

Die SVZ hat als erste Organisation *Mrs. Jacqueline Kennedy*, die mit ihren Kindern Mitte Januar für einen einmonatigen Aufenthalt in der Schweiz in Gstaad eintraf, einen herzlichen Willkommensgruß entboten, begleitet von einer Buchgabe und einem für Caroline und John-



Festliche Eröffnung des neuen Swiss Center an der Fifth Avenue in New York



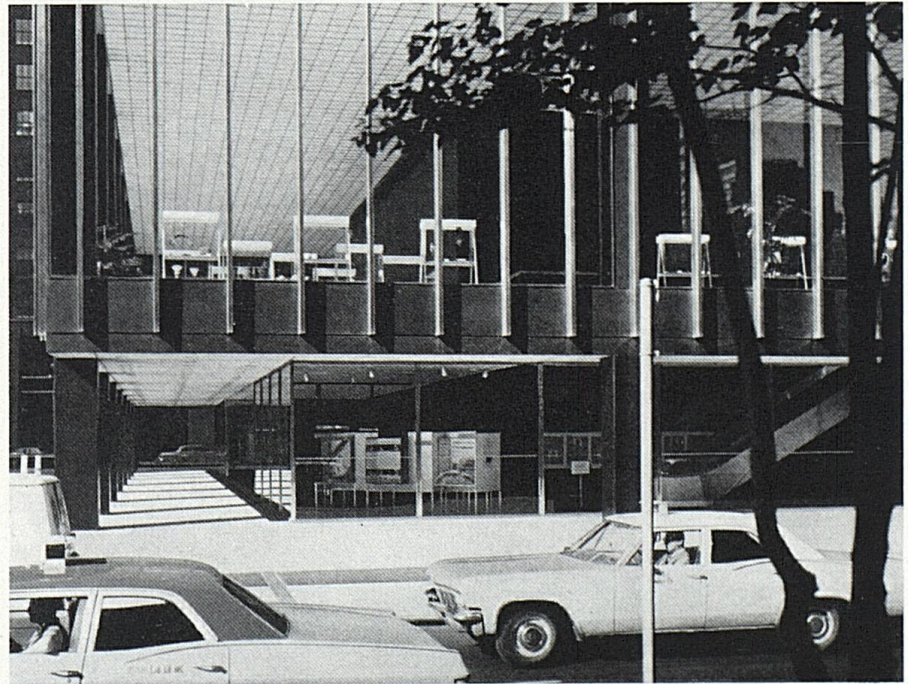
Alt Bundesrat Prof. Dr. F. T. Wahlen



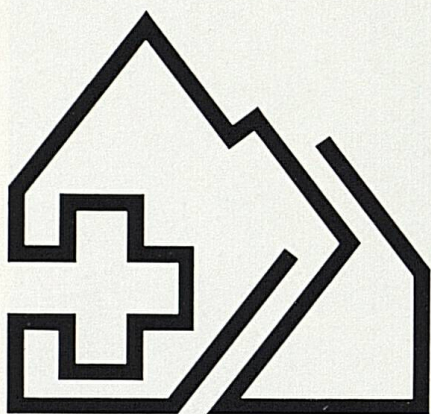
Herr Ständerat Despland, SVZ-Präsident



Mrs. Lindsay nimmt das Geschenk der SVZ, eine Atmos-Uhr, entgegen

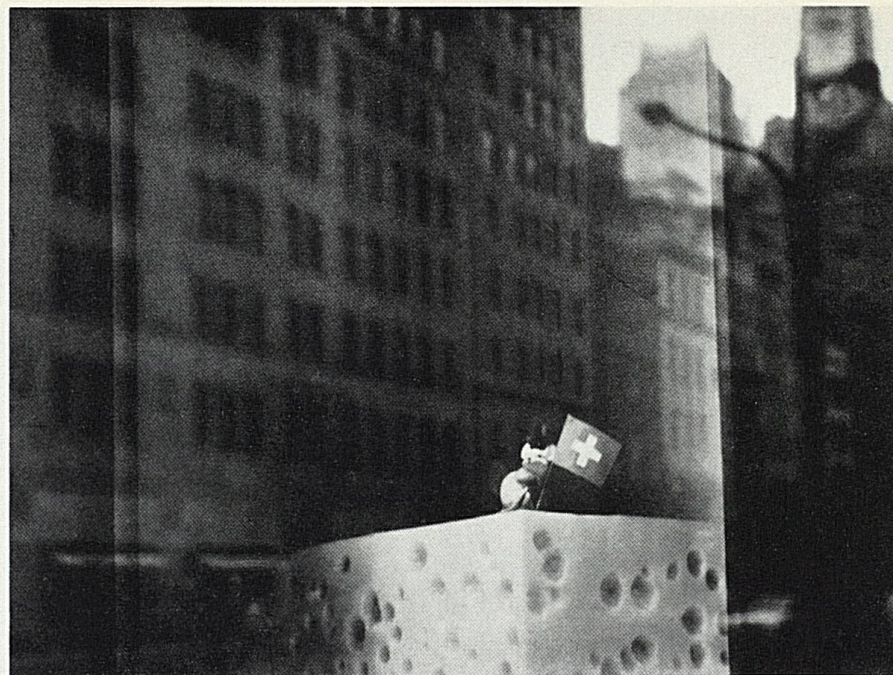


Die SVZ-Ausstellung «Berg und Mensch» im Union Carbide Building und . . .



SALUTE TO SWITZERLAND

Motto . . .



. . . der originellen Schaufensterdekoration des weltberühmten Tiffany



. . . eine Ausstellung «Schweizer-Photographie» in der Grand Central Station fanden große Beachtung



Informationsraum im Erdgeschoß des Swiss Center, rechts Auskunftsstelle des Swiss National Tourist Office



Ausstellung touristischer Plakate in Vevey . . .



Schweizertag am Filmfestival in Cannes



. . . und in Monte Carlo im Rahmen der Jahrhundertfeierlichkeiten anlässlich der Schweizer Woche



Schaufensterdekoration mit Wintersujet



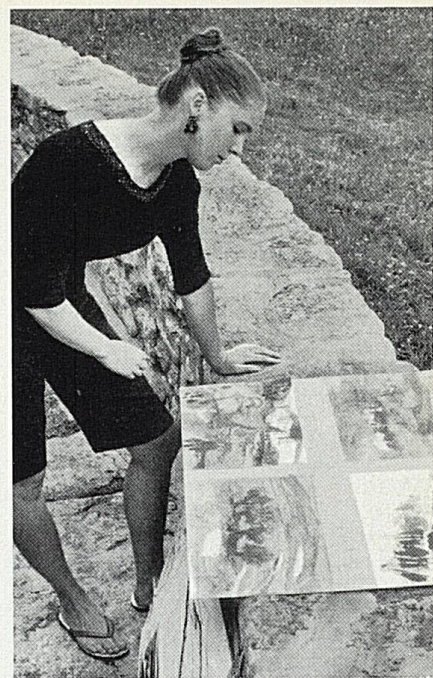
Blick in den modern eingerichteten Informationsraum der SVZ im Swiss Centre London



SVZ-Plakatschau anlässlich der Mitgliederversammlung im Kloster Engelberg



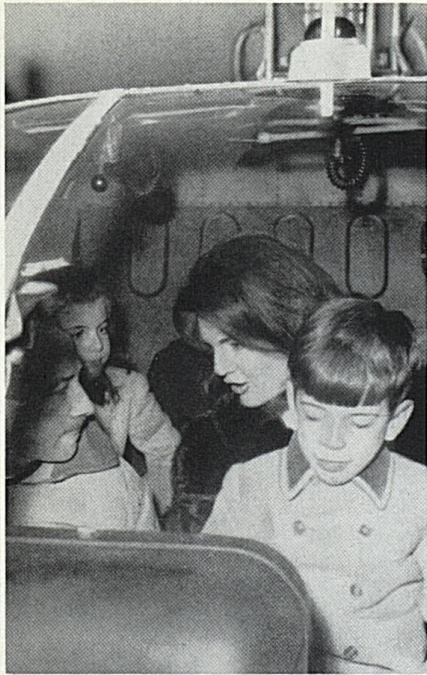
Bürgenstock: «Elégance Suisse» mit SVZ-Aktion «Ein Wochenende in der Schweiz»



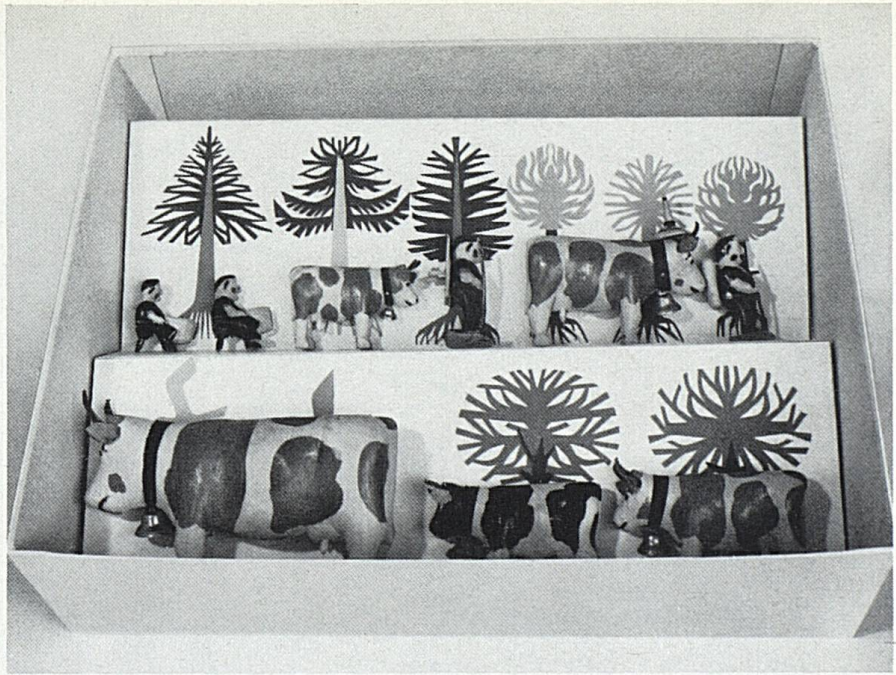
Arbeitslager für junge Künstler im Jura



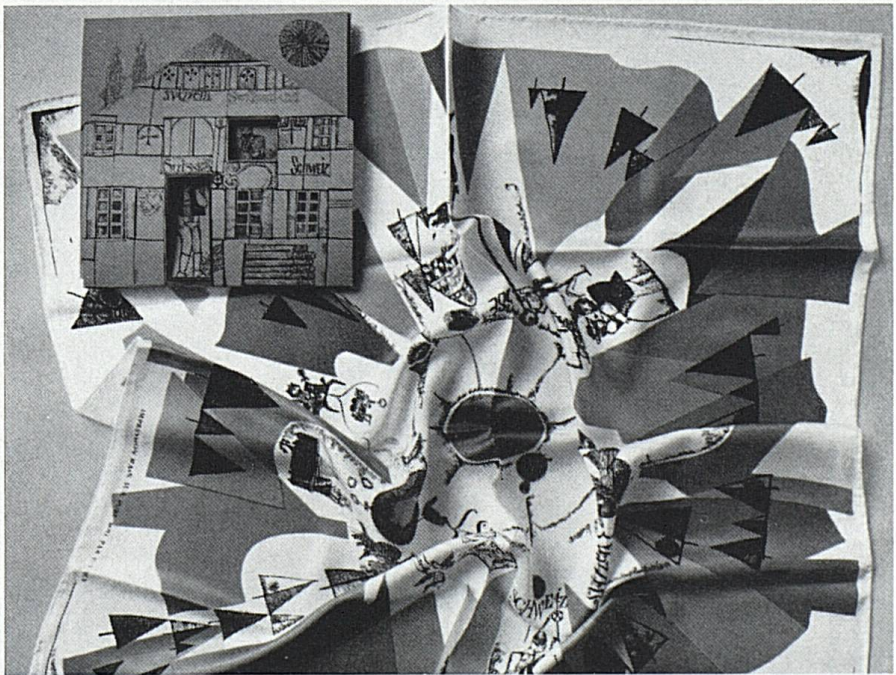
ASTA-Kongreß in Seattle mit «Barry»



Prominente Wintersportgäste
vor dem Flug ins Berner Oberland



Willkommensgruß der SVZ für Caroline und John-John Kennedy



Das von René Creux entworfene Seidenfoulard, ein neues Souvenir der SVZ





Einige der von Hans Küchler (SVZ) entworfenen Inseratensujets aus der Sommerkampagne ...



Switzerland

Contact your TRAVEL AGENT for all-inclusive arrangements within the Travel Allowance Information. Swiss National Tourist Office, Swiss Centre, 1 New Coventry Street.

WINTER SPORTS December 1986

IMPORTANCE OF TOURISM WELL REALISED IN SWITZERLAND

"TOM KASEM is not one industry. It is all industries". This is a slogan which is true throughout the world for possibly nowhere is true as it is in Switzerland. In a country poor in natural resources but enriched in natural beauty, the value of tourism is crucial to the national economy. In Switzerland tourism is the second most important "export" product and, at each, it overrules the consideration which is in the

It may be said that Switzerland holds the field in European tourism, although its neighbours, Austria, vie with it for this position. Historically, Switzerland was the first country in Europe to provide the facilities for 19th century tourism and it was already doing this in the 17th century. Mountain climbing and the values of a wilderness have brought about mass travel; and the Alps a hundred years ago and their surroundings led to the creation of hotels and the modernism of hotel-keeping, a high standard to that day as exemplified in the rest of the world.

To say that the Swine are a nation of hotheadkeepers is not true, but it is true to say that the Swine have led the world in the business of hothead management. More than a quarter of a million Swine are employed in transportation and the hotheadmanagement trade and this is a larger number than in any other industry or business. As a consequence, a larger proportion of the population swine in Belgium, in Germany and the nations as a whole depends on swinean revenue to offset, in part, the financial gap between imports and exports.

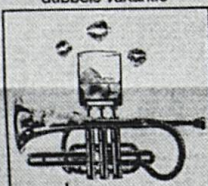
But when, apart from natural beauty and excellent food, does Switzerland offer its visitors? A mountainous, mountainous country of equal beauty and in other mountains and hotels of equal status, they may be found elsewhere. And if other places are not too expensive for travelers to enjoy these things. More than anything else, it seems, it is the cooperation of these things which make every thing so in the Swiss landscape. Transportation and hotels, naturally, are the principal requirements of travelers. But language, traditions, and scenery and food are all part of the overall experience which guarantees that a visitor, be he from Africa, America or the Americas, will be satisfied with his vacation.

EMMEN
Produkt der NESTLÉ

PRETTIGE VAKANTIE

[illegible]

Wintervakantie
in Zwitserland –
dubbele vakantie



Not only is the great version

Zwitserland

Om uw kennis bij uw reisbureau of
Nationaal Zwitsers Verkeersbureau
Amsterdam, Koningplein 11, Tel. 22.20.02

Environ Biol Fish (2008) 81:479–490

Winterferien – doppelte Ferien



Die Schweiz im Winter

[illegible]

Schweiz

Erläutigen Sie sich in Ihrem Auszahl- oder Schweizer Vernehmlassung
 6 Frankfurt am Main, Mainzerstrasse 2
 Tel.: (089) 20500, Telex: 413229



Group in the Borneo
 Archipelago—The Village
 Church is the site of the
 largest Fatah Mosque
 which existed in August

Spencerland has one of the world's best National Tourist offices, which provides abundant facts and information in both vision and text operators. It is also one of the best transportation systems in the world. The Swiss Federal Railways, and many other companies, are known to travel agencies, a number

Direct

Winter Holidays twice as grand, in Switzerland



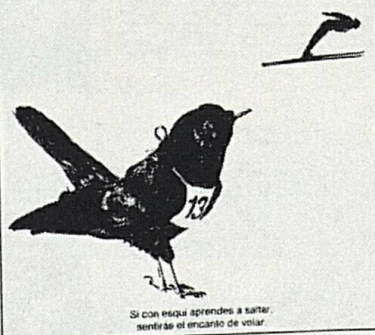
Fashion, in most Swiss reports, is first, women's ladies' stuff.

Switzerland

Further information from your TRAVEL AGENT
or the Swiss Embassy, 6 Ashbury Road,
Dublin 4

Book List of Trade News—Page 1

Vacaciones de invierno —
vacaciones dobles



Si con esquí aprendes a saltar
no es el momento de volar.

Suiza

Infórmese en su agencia de viajes
Oficina Nacional Suiza del Turismo
Edificio España, Avenida José Antonio 84, 1.º Madrid-13, tel. 247 06 38

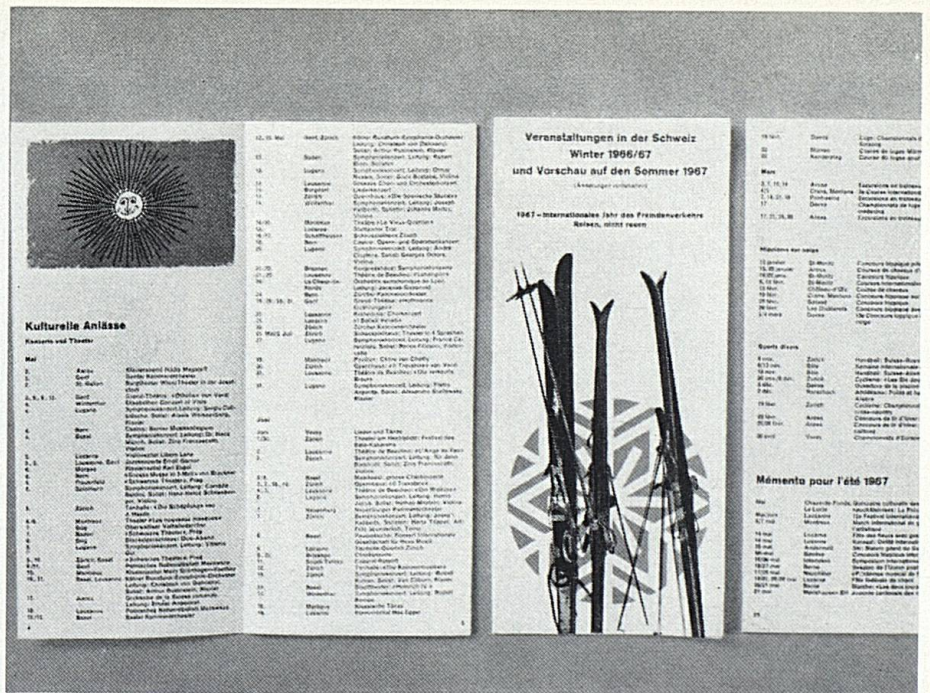
LO SCARPONE

Vacanze invernali
Vacanze celestiali



Svizzera

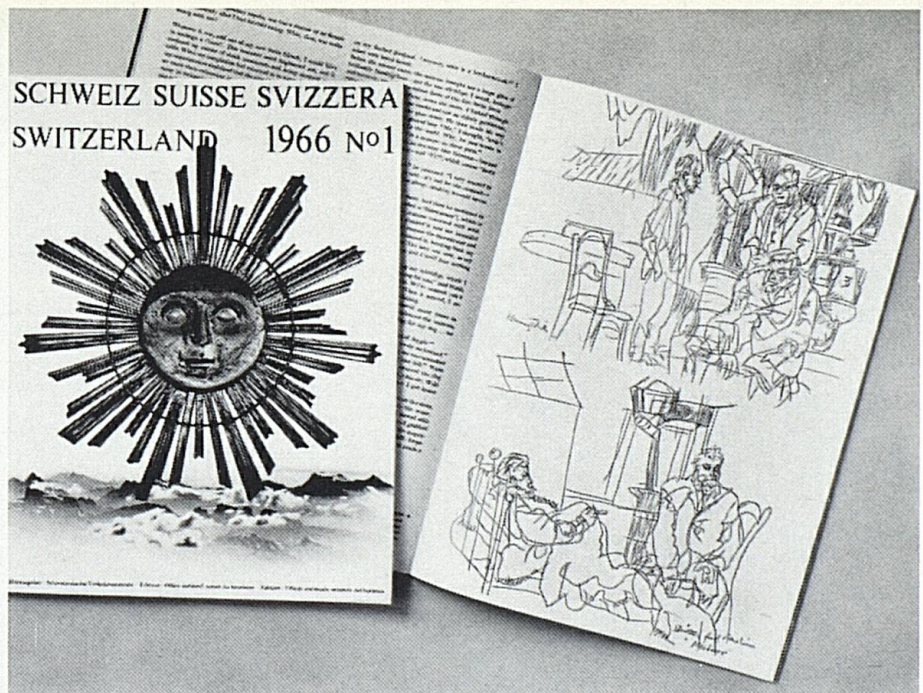
... und der Winterkampagne (Text: Fridolin Tschudi, Gestaltung: Gérard Miedinger)



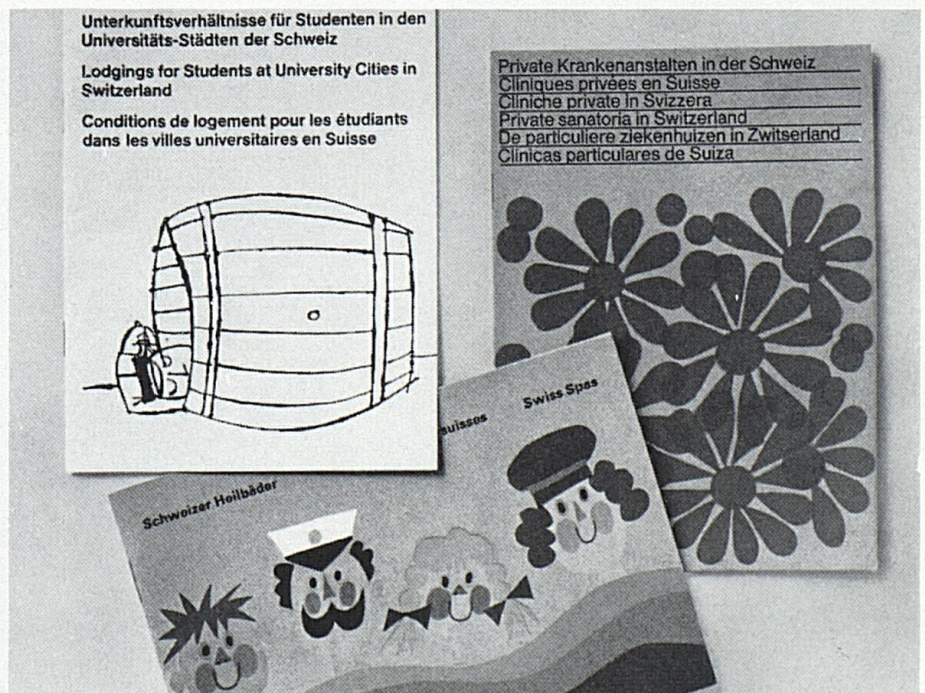
Veranstaltungskalender für die Sommer- und Wintersaison



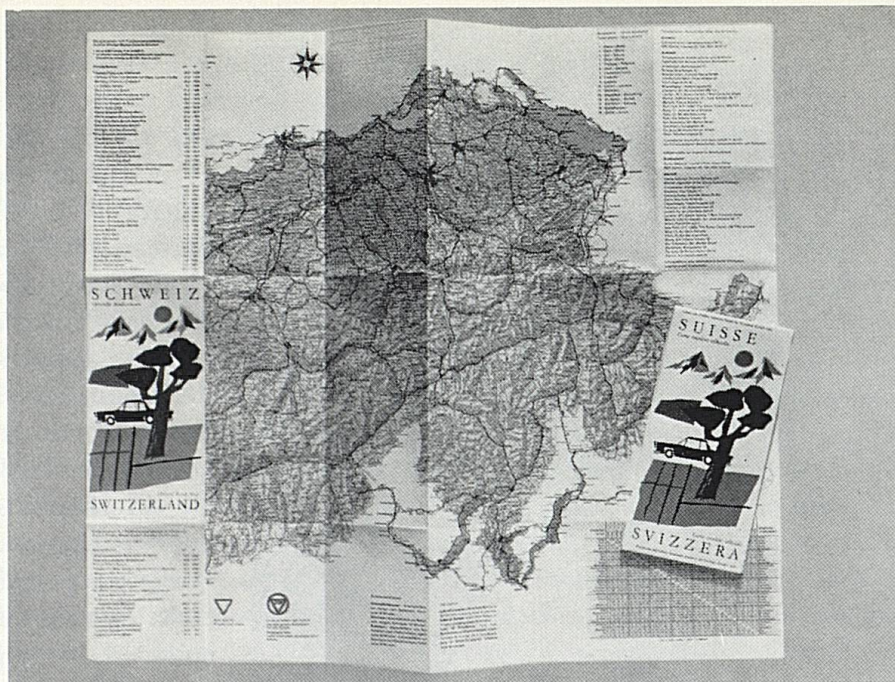
Prämierung des Winterplakates von Ph. Giegel (SVZ) durch das Eidg. Dep. des Innern



Zwei der insgesamt vierzehn erschienenen Hefte der Revue «Schweiz»



Einige weitere Titel neuer oder neu aufgelegter Broschüren

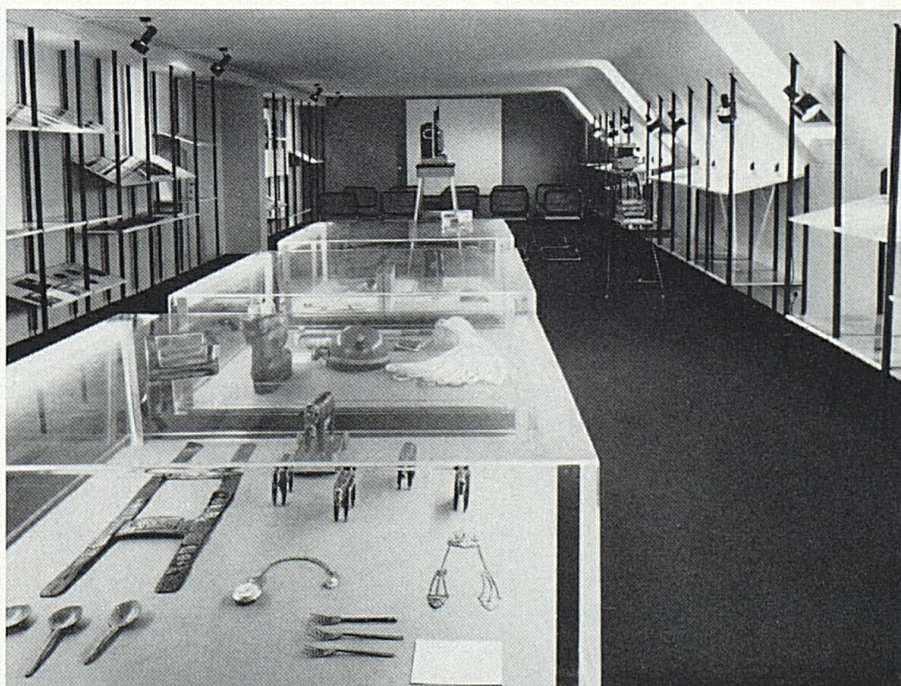
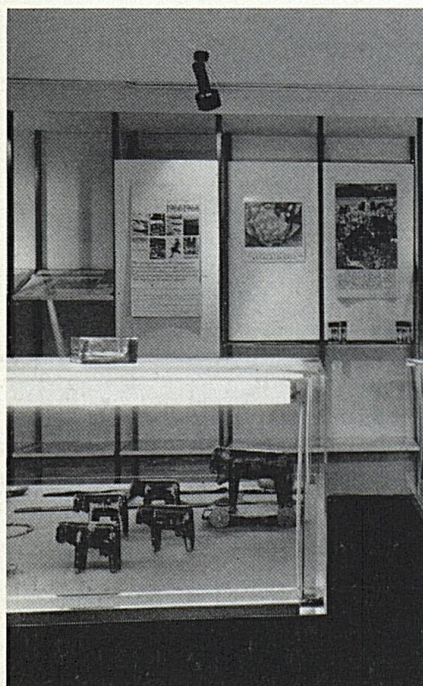


Die «Offizielle Straßenkarte der Schweiz», Text und Karte nachgeführt



Glückwunschkarte mit 20 Farb reproduktionen älterer und neuerer SVZ-Plakate, Hinweis auf 50 jähriges SVZ-Jubiläum

Hermann Geiger, der weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannt gewordene Gletscherpilot, fiel im August 1966 einem tragischen Flugunfall zum Opfer. Der Verstorbene hat sich in verdienstvoller Weise für die Belange der SVZ eingesetzt, indem er sich unseren Agenturen als zugkräftiger Vortragsredner zur Verfügung stellte.



Blick in den neuen Ausstellungs- und Demonstrationsraum der SVZ in Zürich

John bestimmten Alpaufzug, der Arbeit eines 73jährigen Holzschnitzers, Fritz Greber, aus dem Gürbetal. Leider war unseren Bemühungen, den prominenten Gast nur an einer einzigen Pressekonferenz vorzustellen und ihn vor einer «Pressebelagerung» zu verschonen, wenig Erfolg beschieden.

Rev. Y.W. Horsley aus Ashford/Kent verbrachte schon seit 76 Jahren in Meiringen seine Ferien, ein Ereignis, das das Reiseland unbedingt feiern mußte. An einer Ehrung in Meiringen, die in der ganzen britischen Presse kommentiert und gewürdigt wurde, erhielt Rev. Horsley – dessen Vater bereits in Meiringen langjähriger Feriengast war – eine Wappenscheibe mit dem Hasliadler, dem aus dem 12. Jahrhundert stammenden Emblem des Oberhasli.

Madame Béatrix Dussane, Mitglied der Comédie Française und Mitarbeiterin der Radiodiffusion-Télévision Française, hat auf unsere Einladung das Bündnerland besucht, wo sie besonders das Oberengadin, den Nationalpark, die schönen Engadinerhäuser besichtigte und Aufnahmen in rätoromanischer Sprache machte. Den vier Radiosendungen von Madame Dussane war ein Erfolg beschieden, der über Frankreichs Grenzen hinausging.

Amerikanische Pfadfinder im Bundeslager Bonaduz GR. Eine Gruppe von amerikanischen Pfadfindern war im schweizerischen Bundeslager, das dieses Jahr in Bonaduz abgehalten wurde, zu Gäste, darunter *Tom H. Milsted*, welcher am 1. August dem schweizerischen Bundespräsidenten in Bern eine Botschaft des Präsidenten Johnson überreichte, und, als Gewinner eines im «Jahr der Alpen 1965» von der Agentur New York durchgeführten Wettbewerbes des Rotary Clubs, der 14-jährige *Jan Hacha*.

Auf Einladung des von Prinzessin Grace präsierten Organisationskomitees «100 Jahre Casino Monte Carlo» wurde vom 13. bis 19. September eine Schweizer Woche durchgeführt. Den bereits erwähnten drei Ausstellungen – Transparentmalereien von Franz Niklaus König, «Berg und Mensch» und Schau historischer Plakate – war ein voller Erfolg beschieden, weil sie in der reizvollen Umgebung der Casino-Gärten besonders gut zur Geltung kamen. Die Freilichtausstellung bildete die «pièce de résistance» dieser Schweizer Woche, an der unter anderem das «Corps de Musique Elite» aus Genf und die «Chanson Valaisanne» teilnahmen. Die Woche wurde vom Direktor der SVZ eröffnet.

*Jahrhundertfeierlichkeiten
in Monte Carlo*

Diese erstmals gemeinsam von der gesamten schweizerischen Mode- und Textil-Industrie vom 15. bis 17. Juni auf dem Bürgenstock durchgeführte Veranstaltung wurde von ungefähr 200 in- und ausländischen Journalisten besucht. Während der ganzen Dauer der Modevorführungen und Gala-Anlässe waren wir auf dem Bürgenstock durch ein Informationsbüro vertreten, das auch die Organisation der für die ausländische Presse bestimmten Aktion «Ein Wochenende in der Schweiz» übernahm. Von dieser Möglichkeit, die Schweiz im Anschluß an die Veranstaltungen auf dem Bürgenstock näher kennenzulernen, machten rund 40 Moderedaktorinnen und Modejournalisten Gebrauch.

*«Miss Teen International
Pageant», Hollywood*

Die Konkurrenz um den Titel der «Miss Teen International», organisiert von der Teen-Age Fair, Inc., Hollywood, wurde 1966 erstmals auf internationaler Ebene ausgetragen, wobei die Schweiz eines der acht außeramerikanischen Länder war, die zur Beteiligung eingeladen wurden. Die Kriterien sind dabei weniger diejenigen einer Schönheitskonkurrenz, sondern beziehen sich auf gute Allgemeinbildung, Sprachkenntnisse, künstlerische Neigungen, soziale Arbeit und Charme. Die in Verbindung mit dem «Seventeen Club» gewählte «Miss Teen Switzerland», die 16jährige Zürcherin Margrith Kienzler, klassierte sich an der Schlußprüfung in Hollywood im ehrenvollen dritten Rang und hatte mit ihrer schweizerischen Begleiterin, einer jungen Journalistin, die Gelegenheit, in verschiedenen Presse- und Fernsehinterviews für die Schweiz als Ferien- und Reiseland zu werben. Die Konkurrenz wird, wiederum mit schweizerischer Beteiligung, 1967 erneut durchgeführt.

*Die größte Atlantik-Reisegruppe
in der Geschichte des Tourismus*

Am 15. September trafen in Zürich mit vier Sonderflugzeugen der TWA 400 Mitglieder der Vereinigung Al Malaikah Shriners ein. In Verbindung mit dem Verkehrsverein Zürich wurden am Flughafen ein Empfang und im Kongreßhaus ein Begrüßungskonzert veranstaltet. Es handelte sich um die größte Reisegruppe, die jemals den Atlantik überquert hat. Ihr Reiseziel in der Schweiz war Interlaken.

*Der kalifornische Sierra Club
in den Alpen*

Rund 200 Mitglieder des amerikanischen Wanderklubs führten Hochsommer-Fußtouren in einigen Alpenländern durch, und zwar in Befolgung der im «Jahr der Alpen 1965» von der SVZ für Wanderferien ausgegebenen Parole. Unter den von uns betreuten leitenden Klubmitgliedern befanden sich Präsident H. Stuart Kimball und seine Gattin.

In Zusammenarbeit mit unserer Agentur New York ist es gelungen, das New York Chapter der ASTA – die größte Sektion innerhalb der American Society of Travel Agents – für die Durchführung ihres jährlichen Treffens in der Schweiz zu gewinnen. Die Tatsache, daß ungefähr 80 % aller amerikanischen Touristen die Dienste eines Reisebüros in Anspruch nehmen und 30 % aller Europa-Besucher aus New York stammen, belegt die Bedeutung dieses Studienaufenthaltes. Der Standort der 125 Teilnehmer war St. Moritz, von wo aus Tagesausflüge nach Schuls-Tarasp-Vulpera, ins Puschlav, nach Lugano, auf die Diavolezza und den Corvatsch unternommen wurden. Den schweizerischen Verkehrsinteressenten wurde Gelegenheit geboten, sich mit den amerikanischen Besuchern über aktuelle Fragen und Probleme des Fremdenverkehrs eingehend zu unterhalten. Der Besuch der ASTA-Gruppe fand ein lebhaftes Echo in der Presse. Schon heute läßt sich auf Grund von erfreulichen Buchungen das positive Ergebnis dieser Studienreise belegen.

*New York ASTA Chapter Meeting,
25.–30. Mai, Graubünden*

Diese meistgelesene geographische Zeitschrift der Welt bereitet für 1967 einen umfassenden Bildbericht über den Rhein von seiner Quelle bis zur Einmündung in die Nordsee vor. Einen großen Teil dieses mit vielen farbigen Bildern zu illustrierenden Berichtes wird der schweizerische Rhein einnehmen. Anlässlich mehrerer Besuche und Reportagefahrten wurden in Verbindung mit den regionalen Verkehrsvereinen die amerikanischen Reporter William Graves und Bruce Dale von uns betreut.

National Geographic Magazine

Wie jedes Jahr arbeiteten wir auch 1966 wieder eng mit den beiden obgenannten Organisationen zusammen, indem wir allen Schülern und Studenten, die sich im Rahmen des American Field Service und Experiment in International Living nach den Vereinigten Staaten begaben, eine vollständige Dokumentation über die Schweiz und ihren Tourismus und den von Prof. F. Jost verfaßten Leitfaden «A Swiss in America» überließen. Da uns die Mission dieser Austauschstudenten, die unser Land in Amerika während kürzerer oder längerer Zeit vertreten und vorstellen, wichtig erscheint, versehen wir sie jeweils reichlich mit Unterlagen, so auch mit dem Diabilderband «Switzerland».

*American Field Service –
Experiment in International Living*

Ende Oktober führte die Swissair in Verbindung mit unserem Presse- dienst und regionalen Verkehrsvereinen Orientierungsreisen kleinerer Gruppen britischer Journalisten durch, die im Rahmen von Presse-

Presseflüge mit Swissair DC-9

flügen mit dem neuen Flugzeugtyp DC-9 in die Schweiz geflogen wurden. Die Hauptreiseziele waren Graubünden und das Berner Oberland. Die Reisen sollten den britischen Journalisten zeigen, daß man sowohl im Winter wie zu anderen Jahreszeiten mit der Reisedevisenzuteilung von £50.— Ferien bis zu 14 Tagen Dauer machen kann.

*Ausstellung «Montres et Bijoux»,
Zürich, 14.–30. Oktober*

Zum erstenmal wurde die traditionelle Genfer Ausstellung «Montres et Bijoux» im Spätherbst außerhalb der Rhone-Stadt, nämlich in Zürich, durchgeführt. Die Fédération Horlogère lud zu den verschiedenen Gala-Anlässen zehn der prominentesten amerikanischen und kanadischen Journalisten ein und gab der SVZ die Gelegenheit, diesen Publizisten im Anschluß an die offiziellen Festlichkeiten auch das Reise-land Schweiz zu zeigen. In Verbindung mit dem Automobildienst der PTT und anderen Verkehrsinteressenten wurde ein mehrtägiges Programm ausgearbeitet.

Schülerreisen

Vom 2. bis 25. Mai organisierte das französische Erziehungsministerium für französische Schulkinder acht Tagesreisen in die Zentralschweiz. Diese von total 5500 Kindern zwischen 14 und 18 Jahren besuchten Reisen schlossen eine Fahrt auf dem Vierwaldstättersee und auf die Rigi, den Besuch des Rütli und der Stadt Luzern ein. Die französischen Organisatoren waren vom Resultat befriedigt. Es ist beabsichtigt, nächstes Jahr in Zusammenarbeit mit unserer Agentur Paris diese Reisen auszubauen und weitere Fahrten, auch solche nach anderen Schweizer Gegenden, durchzuführen.

Lager für junge Künstler im Jura

In Zusammenarbeit mit den Verkehrsorganisationen von Stadt und Kanton Neuenburg organisierte Herr Alex Billeter, Direktor des Verkehrsvereins Neuenburg, vom 30. Juni bis 9. Juli in der Cabane Perrenoud (Montagne de Boudry) ein Arbeitslager für junge Künstler. Daran haben an die 20 junge Künstler aus Deutschland, Frankreich, England, Holland, Italien, Österreich und der Schweiz teilgenommen und unter der Leitung eines Kunstmalers von Neuenburg den Jura entdeckt und gemalt. Die Arbeiten wurden der SVZ zur Verfügung gestellt, die sie in Form von Ausstellungen im Ausland zeigen wird.

Souvenirs

Nach wie vor sind schöne Bildbände, wie «Panorama Schweiz», «Souvenir Book» oder kleinere Broschüren die hauptsächlichsten Gaben für prominente Besucher. Dazu kommen eigene Grammoplatten und Musik-

dosen. Wir scheuen uns auch nicht, dem Souvenir eine humoristische Note zu geben, wie etwa mit dem Zerstäuber « Bergluft macht schlank ». Im Berichtsjahr schufen wir ein neues Foulard, dessen Originaldessin von René Creux stammt. Dank dem Entgegenkommen des Fabrikanten konnten wir diese praktische und geschätzte Gabe zu einem erschwinglichen Preis erhalten.

Die Bedienung der Botschaften, Gesandtschaften und Konsulate mit Orientierungs- und Dokumentationsmaterial wurde ausgebaut. Wir versuchten, den mannigfaltigen Wünschen gerecht zu werden, sofern uns dies das Budget gestattete.

*Zusammenarbeit mit
diplomatischen Vertretungen*

Den Teilnehmern an dieser bedeutenden Konferenz, welche von Bundesrat Gnägi präsiert wurde und zu der die Vertreter aller westeuropäischen Länder zusammentraten, überreichten wir Andenken an unser Reiseland.

*Transportminister-Konferenz
Luzern, 24.–27. Mai*